



Regensburg, 27.09.2021

Orientierungshilfe zur Schwerpunktwahl im B.Sc. Wirtschaftschemie

Schwerpunktwahl – Level 1:

BWL 1:

WiCH-BSc-M07 Organisationslehre:

In Organisationslehre werden Studierende in die Lage versetzt, Ziele, Aufgaben und den Aufbau von Organisationen zu verstehen und klassische wie moderne Organisationsformen zu kennen. Auch sind sie in der Lage, Organisationsstrukturen und Arbeitsprozesse zu überprüfen und den neuen Rahmenbedingungen anzupassen.

WiCH-BSc-Wi-M08 Leistungserstellung:

Die Studierenden sollen Entscheidungsprobleme der betrieblichen Leistungserstellung, d.h. des Produktionsmanagements, insbesondere der Produktionsplanung und -steuerung kennen lernen sowie mit theoretisch geeigneten und praktisch erprobten Lösungskonzepten vertraut gemacht werden.

WiCH-BSc-M09 Grundlagen des Marketings:

Marketing behandelt Methoden der Gewinnung und Verarbeitung von Informationen für Marketing- Entscheidungen sowie Erkenntnisse über das Verhalten privater und institutioneller Käufer. Darauf baut die Erörterung von Konzepten und Methoden für strategische und instrumentelle Entscheidungen auf.

WiCH-BSc-M10 Kosten- und Leistungsrechnung:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Aufgaben und Möglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung im betrieblichen Rechnungswesen richtig einzuordnen. Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und deren Aussagekraft. Außerdem können die Studierenden die Kostenrechnung für Planungs- und Kontrollzwecke einsetzen und auswerten.

BWL 2:

WiCH-BSc-M11 Externe Unternehmensberichterstattung I:

Externe Unternehmensberichterstattung I ermöglicht den Studierenden, Geschäftsvorfälle zu bilanzieren, deren Auswirkungen auf die Bilanz, die GuV, den Anhang und den Jahresabschluss zu beurteilen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen im Rahmen der Bilanzpolitik vorzuschlagen.

WiCH-BSc-Wi-M12 Entscheidungslehre:

Die Lehrveranstaltung Entscheidungslehre befasst sich damit, Entscheidungsprobleme zu strukturieren, Rationalitätsanforderungen an Entscheidungsträger zu formulieren und ein die klassischen Entscheidungsprinzipien enthaltendes übergeordnetes Entscheidungsprinzip abzuleiten.

WiCH-BSc-M13 Steuerrechtliche Grundlagen:

Grundkenntnisse des Steuerrechts und der betrieblichen Steuerlehre sind für angehende Betriebswirte unerlässlich. Studierende kennen am Ende der Veranstaltung die steuerrechtlichen Grundlagen der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer sowie grundlegende Inhalte des Erbschaft-/Schenkungssteuergesetzes bzw. des Grunderwerbsteuergesetzes.

WiCH-BSc-M14 Statistik I:

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Methoden der Deskriptiven Statistik und können diese zur Darstellung und Beschreibung von Daten anwenden und interpretieren. Darüber hinaus sind sie entsprechend einer vorwiegend problemorientierten Auffassung von angewandter Statistik mit den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und theoretischer Modelle, insbesondere mit ökonomischem Bezug, vertraut. Sie sind in der Lage, eigenständige statistische Analysen zu betreiben.

Schwerpunktwahl – Level 2:

Modulgruppe Wertschöpfungsmanagement:

Das Qualifikationsziel der Schwerpunktmodulgruppe „Wertschöpfungsmanagement“ bestehen darin, die in der Literatur diskutierten und in der Praxis eingesetzten Konzepte und Instrumente in den Bereichen Logistik, Internationales Management, Personalmanagement, Strategisches Business Marketing sowie Produktionsmanagement auswählen und begründen zu können. Die Studierenden können ihre bereits erworbenen Kenntnisse über die Konzepte und Techniken der Unternehmensführung auf die Probleme von globalen Branchen und multinationalen Unternehmen übertragen sowie die Vor- und Nachteile kooperativer Strategien und die Schwierigkeiten der Implementierung von globalen Strategien analysieren. Studierende erlernen die grundlegenden theoretischen Ansätze des Personalmanagements sowie die zentralen Funktionen des modernen Personalmanagements. Des Weiteren erlangen die Studierenden Kenntnisse über die strategische Planung von Geschäftsfeldern in einem ganzheitlichen Ansatz, der die engere produktbezogene Perspektive der Veranstaltung zum Marketing entsprechend erweitert, erlangt (ein Fokus: strategisches B2B-Marketing). Außerdem erlangen die Studierenden einen Überblick über Voraussetzungen, Ziele und Schlüsselkonzepte von schlanken Produktionssystemen, ein Verständnis der Ursachen und Auswirkungen von Variabilität in Produktionssystemen, sowie Kenntnisse über neue Technologien der Industrie 4.0 und deren Einsatzpotenzial im Produktionsmanagement.

Modulgruppe Finanzmanagement und -berichterstattung:

In dieser Modulgruppe soll zum einen das Bewusstsein für die Bedeutung der Besteuerung anhand typischer unternehmerischer Entscheidungen geweckt werden (z.B. Gewinnermittlung, Standort- und Rechtsformwahl – national und international, verbundene Unternehmen, Unternehmensnachfolge, Unternehmenskauf, grenzüberschreitende Leistungsbeziehungen, Finanzierung). In Corporate Finance sollen die Studierenden die wichtigsten Konzepte zur Bewertung von Investitionsprojekten, Aktien und Unternehmen sicher beherrschen. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses Kapitalmarktmanagement sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen theoretischen und praktischen Problemstellungen im Kapitalmarktsektor zu erkennen und zu lösen. Dazu sind Kenntnisse der Funktionsweise von Kapitalmärkten und der Erwerb eines fundierten theoretischen Basiswissens erforderlich: Rendite und Risiko von Portefeuilles und Termingeschäfte. Die Veranstaltung „Externe Unternehmensberichterstattung II“ soll für bedeutende nationale sowie internationale Aspekte der Unternehmensrechnung konzeptionell und institutionell sensibilisieren und das relevante Basiswissen in der Unternehmensberichterstattung nach HGB und IFRS sowohl auf Unternehmens- als auch Konzernebene vermitteln.

Modulgruppe Wirtschaftsinformatik:

In Datenbanken im Unternehmen erhalten die Studierenden eine anwendungsorientierte Einführung in die Datenmodellierung und Datenbanktechnologie unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen von Unternehmen. Im Modul Informationsmanagement wird den Studierenden ein Überblick über die verschiedenen Konzepte des Informationsmanagements gegeben. Dabei erhalten sie einen Einblick in die Aufgaben zur Planung, Steuerung und Kontrolle des Informationssystems. Internettechnologien setzt die Studierenden in die Lage, dynamische Webtechniken unter Verwendung eines MVC (Model-View-Controller) Frameworks zu nutzen, um mit Internet-Nutzern zu interagieren. Nach Abschluss des Moduls Internet Business I kennen die Studierenden die Bedeutung des Internet Business, wissen über innovative Internettechnologien Bescheid und haben sich mit Internet Business sowohl aus Konsumenten- als auch aus Anbieterperspektive auseinandergesetzt. Ebenfalls wissen Sie um die Vor- und Nachteile sowie Besonderheiten elektronischer Märkte Bescheid. Internet Business II vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Prozesssimulation bei Unternehmen, insbesondere hinsichtlich der Gestaltung von Prozessen und Wertschöpfungsketten im Internet Business. Die Studierenden weisen mit erfolgreichem Abschluss der Module IT Security I und II Fachwissen über Grundlagen kryptographischer Verfahren, Grundfunktionen vertrauenswürdiger Systeme, strukturiertes IT-Sicherheitsmanagement nach BSI IT-Grundschutz und Sicherheitsaspekte nach. Die Studierenden lernen grundlegende Techniken und Systeme zur Wahrung dieser Schutzziele in der realen Welt kennen und verstehen deren technische sowie mathematischen Hintergründe.